

Umweltinformation aus erster Hand

ABFALL WERTSTOFF



Ausgabe 03/2026

Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung Bezirk ZWETTL



Verabschiedung von Angela Katterbauer in die wohlverdiente Pension

mehr dazu auf Seite 6

► v.l.n.r.: Obmann des GVZ Bgm. Andreas Maringer, Angela Katterbauer,
GF des GVZ Albrecht Maxerhofer

Verteilung
Dora-Jausenboxen

Seite 2

„TRENNA DAMA“ -
Mülltrennung am
Friedhof

Seite 4

16. Waldviertler
Dorfspiele

Seite 5

Verteilung von Dora-Jausenboxen

an alle ersten Klassen der Volksschulen im Bezirk Zwettl

Zu Beginn des neuen Schuljahres erhielten alle ersten Klassen der Volksschulen im Bezirk Zwettl eine besondere Überraschung: die „Dora-Jausenboxen“. Diese Initiative zielt nicht nur darauf ab, die Kleinsten im Bezirk optimal auszustatten, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Müllvermeidung zu leisten.

Müllvermeidung durch die Dora-Jausenbox

Die Dora-Jausenboxen sind mehr als nur ein hübsches Geschenk. Sie fördern die nachhaltige Ernährung der Schüler und tragen aktiv zur Reduzierung von Einwegverpackungen bei. Durch die Verwendung von wiederverwendbaren Boxen können die Kinder ihre Jause umweltbewusst verpacken und so einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten.

Stellvertretende Übergabe in Langschlag, Groß Gerungs, Altmelon und Arbesbach

Stellvertretend für alle Volksschulen im Bezirk Zwettl besuchten der Obmann des GVZ Bgm. Andreas Maringer und der GF Albrecht Mayerhofer die

Volksschulen Langschlag, Groß Gerungs, Altmelon und Arbesbach. Die Freude der Kinder war groß, als sie ihre Jausenboxen in Empfang nehmen konnten. Mit dieser Aktion zeigt der Gemeindeverband Zwettl, wie wichtig es ist, bereits in der Volksschule ein Bewusstsein für Umweltschutz zu schaffen. Die Dora-Jausenboxen sind nicht nur praktische Utensilien, sondern auch Symbole für eine nachhaltige Zukunft unserer Kinder. Wir wünschen allen Erstklässlern einen erfolgreichen Schulstart und viel Freude beim Lernen!



► v.l.n.r.: GF des GVZ Albrecht Mayerhofer, vorne in der Mitte Direktorin Brigitte Prock, VS-Pädagogin Barbara Troger, rundherum die Kinder der 1. Klasse VS Altmelon, Obmann des GVZ Bgm. Andreas Maringer



► v.l.n.r.: GF des GVZ Albrecht Mayerhofer, VS-Pädagogin Claudia Zugs, Direktor Peter Pfeiffer, in der Mitte Obmann des GVZ Bgm. Andreas Maringer, rundherum die Kinder der 1. Klasse VS Langschlag, AB Barbara Binder.



► v.l.n.r.: Direktorin Bettina Weber, GF des GVZ Albrecht Mayerhofer, in der Mitte die Kinder der 1A. Klasse VS Groß Gerungs, VS-Pädagogin Christine Schwaiger, Obmann des GVZ Bgm. Andreas Maringer



► v.l.n.r.: GF des GVZ Albrecht Mayerhofer, die Kinder der 1. Klasse VS Arbesbach, VS-Pädagogin Barbara Kaltenberger, Obmann des GVZ Bgm. Andreas Maringer



► v.l.n.r.: Obmann des GVZ Bgm. Andreas Maringer, VS-Pädagogin Kerstin Rogner, in der Mitte die Kinder der 1B. Klasse VS Groß Gerungs, GF des GVZ Albrecht Mayerhofer, Direktorin Bettina Weber

Was kommt in die Restmülltonne?

Viele Fragen in der Bevölkerung

Es ist wichtig, den Müll richtig zu trennen, um die Umwelt zu schützen und die Recyclingprozesse zu unterstützen. Oft stellt sich die Frage, was genau in den Restmüll darf und was nicht? Der Restmüll ist für alle Abfälle gedacht, die nicht recycelt werden können. Eine korrekte Mülltrennung hilft nicht nur der Umwelt, sondern spart auch Kosten und erleichtert die Arbeit der Müllentsorgung.

Was kommt in die Restmülltonne?

- Hygieneprodukte (Windeln, Damenhygiene, Taschentücher, Papierhandtücher, Wappads und -stäbchen, Feuchttücher, Zahnbürste, ...)
- Kehricht
- Staubsaugerbeutel
- kaputtes Geschirr
- Katzenstreu
- Kunststoffe, die keine Verpackung sind (Gartenschläuche, Spielzeug, Rohre, Gummihandschuhe, Klarsichthülle, Kugelschreiber, Gießkanne, Wäscheklammern, ...)
- zerrissene Kleidung
- Kohlenasche, Zigarettenstummel
- Feuerzeug
- Fenster- und Spiegelglas
- Spitzereste
- Blei- und Buntstifte, Filzstifte
- Bastelschere
- Tintenpatronen (leer)
- Grablichter (ohne Metalldeckel)
- Röntgenbilder
- Skischuhe
- Stoffreste, Nähabfälle
- Tapeten
- Thermopapier (Kassazettel)
- CD, DVD (inkl. Hülle)
- Knochen
- Silikonbackformen, Keksausstecher (Plastik)
- verschmutzte Grilltassen
- Alufolie (Haushaltsrolle)



Was soll NICHT in die Restmülltonne?

- Verpackungen aus Papier, Karton, Glas, Metall und Kunststoff
- Problemstoffe
- Batterien
- Elektrogeräte
- Biomüll
- Reste von Lebensmitteln
- Öle



Durch die richtige Mülltrennung können wir Ressourcen schonen und die Umwelt schützen.

Außerdem erleichtert es die Arbeit der Müllentsorgung und das Recycling. Achten Sie also darauf, Ihren Müll richtig zu trennen!

Gemeinsam können wir dazu beitragen, unsere Region sauber und lebenswert zu halten!



„TRENNA DAMA!“

Mülltrennung & -entsorgung am Friedhof

Auch am Friedhof fällt laufend Abfall an, welcher entsorgt werden muss. Durch eine entsprechende Trennung und Entsorgung kann jeder dazu beitragen, dass ein Teil wieder verwendet werden kann und so unsere Umwelt und unser Klima weniger belastet wird.

Durch einen umweltbewussten Einkauf kann man schon im Vorfeld einen Beitrag zur Schonung unserer Natur leisten. In den Gärtnereien gibt es Kränze, die so gefertigt sind, dass sie nach der Entfernung der Schleifen (Restmüll) zur Gänze kompostiert werden können. Wenn dies nicht der Fall ist müssen die Kränze zuerst zerlegt werden (aufgrund der Bindematerialien und Steckunterlagen), um sie dann richtig entsorgen zu können.

Tipps für Allerheiligen: Worauf man bei der Grabpflege achten sollte

- Denken Sie auch beim Grabschmuck an die Entsorgung und bevorzugen Sie kompostierbare Blumen und Gestecke
- Blumen in Papier statt in Kunststoff verpackt kaufen
- Schnittblumen welken sehr schnell – schmücken Sie die Gräber maßvoll
- Aussetzware in Töpfen aus Recyclingpapier oder Kokosfaser
- Vermeiden Sie Kunststoff- und Aluminiumartikel als Grabschmuck
- Grabkerzen in wiederverwendbaren Glasbehältern (nur die Kerze wird ausgetauscht) oder solarbetriebene Grablichter verwenden
- Zur Kompostierung geeignete Steckunterlagen verwenden (z.B.: pflanzliche Materialien wie Reisig und Moos, kompostierfähige Steckmasse)
- Bindematerialien wie z.B.: Naturgarne (Papier, Hanf), Naturbast, nichtfolierte Papier- und Textilschleifen verwenden



RESTMÜLL

Kunststoffgrablichter **OHNE DECKEL**, Blumentöpfe, Steckschwamm, Styroporring, Wachsreste, künstliche Blumen, Kranzschleifen, Flachglas (Glasscheiben), Vasen/Keramik, Kehrlicht

ALTGLAS

Weiß-/Buntglas getrennt bei der nächstgelegenen Sammelinsel* abgeben. Flaschen, Glasgrablichter **OHNE DECKEL**

BIOMÜLL

Blumen, Zweige, Gras, Erde, Laub, Moos

METALL

Grablichterdeckel aus Metall, Blumendraht, Drahtstifte, Kerzenbehälter aus Metall (Teelicht) können gleich direkt am Friedhof im Container mit der Bezeichnung „Grablichterdeckel aus Metall“ oder im ASZ/WSZ* abgegeben werden.



LED-LICHTER

Bitte LED's und Batterien getrennt beim ASZ/WSZ* abgeben! LED-Kerzen, LED-Lichter, solarbetriebene Lichter

* Die nächste Sammelinsel bzw. das nächstgelegene ASZ/WSZ finden Sie auf unserer Homepage www.gvzwettl.at unter dem Menüpunkt „für die Bevölkerung“, Rubrik „Wertstoffzentren“

Open Air: ABBAcz am Eislaufplatz

Am 18. Juli 2026 fand am Eislaufplatz in Zwettl das Open Air der Gruppe ABBAcz statt.

Die tschechische Coverband bot eine beeindruckende Aufführung mit vielen Hits der Original-ABBA Gruppe. Das Publikum war begeistert und bewegte sich zu den rhythmischen Klängen der Band.

Der Gemeindeverband war vor Ort, während und nach dem Open Air im Eingangsbereich des Eislaufplatzes mit einem Infostand vertreten und bot die Möglichkeit für Jung und Alt, sich über Abfallarten und Abfallthemen genauestens zu informieren.

Diese Veranstaltung war ein riesengroßes Event und ein voller Erfolg und sorgte bei den Besuchern für ein unvergessliches Erlebnis. Danke an den Verein „Kultur-zwickl“, dass wir so eine großartige Kooperation hatten.



16. Waldviertler Dorfspiele



Vom 28. bis 30. August fanden in Grafenschlag die 16. Waldviertler Dorfspiele statt. Insgesamt 16 Gemeinden aus dem Bezirk Zwettl nahmen an den abwechslungsreichen Wettbewerben teil und stellten dabei ihr Können, ihren Teamgeist und ihre Gemeinschaft unter Beweis.

Auch der Gemeindeverband war mit einem Informationsstand vor Ort vertreten. Ein besonderer Anziehungspunkt war dabei das „Müllionenrad“, bei dem die Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen ihr Wissen bzgl. Abfallvermeidung, Mülltrennung und Müllentsorgung unter Beweis stellen konnten.

SMS-Erinnerungsservice

Morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack?

Ihr Handy erinnert Sie jetzt automatisch, und das kostenlos!

Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack und auch für die Biotonne ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt.

Die **Anmeldung** zu diesem Service ist auf unserer Homepage

► www.umweltverbaende.at/zwettl möglich.



Verabschiedung von Angela Katterbauer in den Ruhestand

Nach 24 Jahren engagierter Tätigkeit beim Gemeindeverband Zwettl verabschiedet sich Frau Angela Katterbauer in den wohlverdienten Ruhestand.

In all diesen Jahren war sie eine äußerst zuverlässige und geschätzte Mitarbeiterin. Zu ihren vielfältigen Aufgaben gehörten unter anderem die Buchhaltung und die Kundenbetreuung. Außerdem war sie die erste Anlaufstelle für Parteien und kümmerte sich stets zuverlässig um deren Anliegen. Mit ihrem Fachwissen, ihrer Genauigkeit und ihrer stets hilfsbereiten und unterstützenden Art war sie für das gesamte Team eine wertvolle Stütze.

Besonders geschätzt wurden ihre Zuverlässigkeit, ihr Verantwortungsbewusstsein, ihre Gewissenhaftigkeit und ihre freundliche, kollegiale Art. Auch in herausfordernden Situationen bewahrte sie stets den Überblick und hatte für die Anliegen ihrer Kolleginnen und Kollegen ein offenes Ohr.

Verbandsobmann Bgm. Andreas Maringer und Geschäftsführer Albrecht Mayerhofer bedankten sich für ihren Einsatz und ihr Engagement seit ihrem Arbeitsbeginn im Jahr 2002.

Der gesamte Gemeindeverband Zwettl wünscht Angela alles Gute, Gesundheit und viele schöne, erfüllende Stunden im Kreise der Familie für ihren wohlverdienten Ruhestand!



Bäume versperren die Durchfahrt

Herabhängende Äste behindern Müllfahrzeuge bei der Durchfahrt

Immer wieder kommt es vor, dass in manchen Straßen für die Müllfahrzeuge die Durchfahrt auf Grund herabhängender Äste von Bäumen und Sträuchern auf Privatgrundstücken kaum möglich bzw. fast gänzlich versperrt ist.

Wir bitten daher Anrainer von Straßen mit starkem Baum- und Strauchbewuchs Maßnahmen zu

ergreifen, um eine reibungslose Abholung der Mülltonnen und Gelben Säcke zu gewährleisten. Dazu zählt das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher auf eine Mindesthöhe von 4,5 m sowie das Freihalten eines Fahrstreifens in der Breite von 3,5 m. Bitte bedenken Sie, dass dadurch auch Einsatzfahrzeuge wie Feuer-

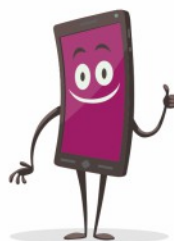
wehr und Rettung die Straßen ungehindert passieren können.





Lithium-Batterien/Akkus

Tipps für den richtigen Umgang



Sorgfältig handeln Schäden vermeiden

beachte!



Passendes Ladegerät

Nur mit original beige-packtem oder für dieses Modell bestimmtem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.



Unter Aufsicht laden

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.



Batterien & Akkus sind recyclebar

Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu.



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

vermeide!



Hohe Temperaturen

Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungsöffnungen nicht abdecken.



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden

Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z.B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben

Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.



Nicht in den Restmüll werfen

Alte Batterien & Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien & Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Gewinnspiel

Augentraining

Streiche die Unsinn-Wörter durch und bilde mit den übrigen Wörtern einen sinnvollen Satz.

DUZ UIONNN BATTERIEN JWTU QUIOOI UND HADIREWQ ELEKTROGERÄTE
CNHUUWIN SIUWN INUKA GEHÖREN WISNSSW NICHT UWIOEN QUXTU IN
PEZUDAN DEN LSIUEIU DKIEULK RESTMÜLL!

Lösungssatz:

Name:

Adresse:

Senden Sie das Rätsel an:

Gemeindeverband Zwettl, Franz Eigl-Straße 14, 3910 Zwettl, Fax: 02822/53735-20
oder E-Mail: barbara.binder@gvzwettl.at (im Betreff „Gewinnspiel“ anführen)

Einsendeschluss:
09.11.2026

Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist eine Angabe von personenbezogenen Daten erforderlich. Der Teilnehmer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die von ihm übermittelten Daten für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet werden. Im Falle eines Widerrufs wird der Teilnehmer vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Die vom Teilnehmer im Zuge des Gewinnspiels eingegebenen und übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, gespeichert und verwendet sowie z.B. für die Zustellung des Gewinns an Dritte (z.B. Post, Paketdienst, o.ä.) weitergegeben. Die Gewinner des Gewinnspiels sind damit einverstanden, dass Name und Wohnort in der nächsten Ausgabe angeführt werden. Die Daten werden nach vollständiger Durchführung des Gewinnspiels umgehend gelöscht.

Gewinner der letzten Ausgabe

Folgende Personen freuen sich über „Zwettler Taler“ im Wert von 40,- Euro:

Rahel Schwarzmann – Rappottenstein, Hermine Mosgöller – Ottenschlag,
Oskar Auer – Rammelhof, Hanna Weissinger – Obernondorf

Den Sonderpreis hat gewonnen: **Florian Silberbauer** – Zwettl



► Florian Silberbauer mit
Barbara Binder vom GVZ

Wiederverwenden statt Wegwerfen!

SO GUT WIE



Die Onlineplattform zum Tauschen, Verkaufen und Verschenken.

www.sogutwieNEU.at

